



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCIV. Die Alt- und Neustadt Salzwedel vergleichen sich, daß auf dem
Hohenfelde, im Putletz und in den Jetzewiesen jeder Bürger ohne
Unterschied der Stadt sich ankaufen kann, am 25. September 1426.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

Item do fratribus in Sehufen duodecim marcas ad perpetuam meam memoriam annuatim peragendam. Item do fraternitati majorum kalendarum in Soltwedel duas marcas annui redditus pro memoria mea perpetua annuatim peragenda: et omnes iste memorie fieri debent cum vigiliis et missis singulis annis et colligi debent de redditibus, quos habeo apud heredes domini ludolfi de Winfen pie memorie. Item volo, quod totalis ordinatio et commissio commende elemofinalis per me instaurate apud sanctam Gertrudim prope Soltwedel cum quindecim marcis annualium reddituum maneat perpetuo apud consules ciuitatis antique Soltwedel, qui eandem me defuncto committere debebunt vni paupero presbytero non beneficiato et talis singulis diebus missam legendo concludat cum collectis, scilicet: deus, in cuius miseracione anime fidelium etc. — Cetera bona mea executoribus mei testamenti committo in vsum pauperum meorum consanguineorum et clericorum indigenorum et presertim illas ducentas marcas, quas michi moniales in distorpe tenentur, vel ad structuram ibidem conuertenda. Item volo, quod littere meorum reddituum quorumcunque ponantur iuxta arbitrium meorum testamentariorum ad locum eis magis placitum et convenientem. Item omnia et singula mobilia et immobilia, vbicunque locorum fuerint, quocunque censeantur nomine, de quibus specialis mentio legacionis non habetur in testamento, do et lego vniuersaliter et sigillatim ad structuram beate Ghertrudis prope muros Soltwedel videlicet in Bokhorninghe. Exequie mee fieri debent et solui de pecunia, que stat in deposito apud henricum de Vrden, opidanum in luneborgh in auro renensi. Eligo jtaque, constituo etc. exeutores testamentarios — dominos magistrum Johannem Malstorpe in Capella sancti spiritus prope salinam, Bernardum cappellman in ecclesia parochiali beati iohannis Baptiste in luneburch perpetuos vicarios, Johannem Binden presbyterum, Hinricum de Vrden in luneburg et hinricum Dorheyden in Soltwedel opidanos etc. — Acta sunt hec in portico Ecclesie beatorum petri et pauli apostolorum Bardewicensis, Verdenensis dioecesis, presentibus discretis viris Johanne vaghet, Johanne Mollik, Herbordo de olverdeshufen, hinrico kouot et ludolpho vryman perpetuis vicariis in dicta ecclesia beatorum petri et pauli apostolorum etc.

Et ego hinricus factor clericus Verdenensis dyocesis, publicus Imperiali auctoritate Notarius etc.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives, XVI, 38.

CCCIV. Die Alt- und Neustadt Salzwedel vergleichen sich, daß auf dem Hohensfelde, im Putleng und in den Jegewiesen jeder Bürger ohne Unterschied der Stadt sich ankaufen kann, am 25. September 1426.

Wy Borgermester vnd Ratman beyder Stede Soltwedel Bekennen vnd betugen opinbar in desseme breue, dat wy vns eyndrechtliken vordregghen vnd vorghan hebben in dessen nascreuen stucken, dat vnse borger van beyden Steden moghen kopen vnd hebben de hufen vppe deme hoghenuelde vnd de hufen to putlentze mit alle erer tobehoringe vnde de wische, liggende beneden der Stad by der Jetzen. Welk borger de de vorsecreuen hufen edder wische kosten, deme schal me de vplatinghe dun In deme gerichte vnd to scriuen In der Stad, dar he borger

ys vnd dar fulues, dar de vplatinghe schut, dar scal me dat vorschoten. We ze ok rede heft, de scal de vorschoten, dar he borger ys. Dat wy Radman beyder Stede desser vorseuenen stücke Stede vnd vaste Sunder alle list wol holden willen, hebbe wy to groter tuchnisse vnser beyde Stede Ingefeghele willicken hengen laten an dessen briff. Ghegheuen na gades bort verteinhundert Jar, dar na in deme Sesse vnde twintigsten Jare, des middewekens vor funte michaelis daghe Archangeli.

Nach dem Originale in doppelter Ausfertigung, F. III, No. 28 des Salz. Archives.

CCCV. Der Rath der Altstadt Salzwedel bekundet, daß Heine Böck dem Hospitale St. Georg eine Rente verkauft hat, am 29. November 1426.

Wy Hanfs Buck, Hinrick Brunow, Hermen Chuden, Steffen Luxstede, Bernd Dorheyde, Tyde Wolter, Albrecht von Sannem, Wilhelm Bormester, Clawes Erockfleue, Wylcke Lagendorpe, Diederick Mechow vnd Kersten Schulte, Rathmanne der Olden-Stadt Soltwedel, Bekennen vnd betügen apenbahr in diesem Brieffe, dat vor Uns ifs gewesen Heine Böck, Ufe Börger, vnd heft verkofft recht vnd redelicken to enen rechten Erffkope in sienem Erse-Stande vppe der Bokkes-Brüggen den Vorstenderen Sünte Jürgen, also Berndt Dorheyde vnd Hanfs Ungnade to Sünte Jürgen behueff ene Marck Penninge Jahrlickes Tynses vndt Renthen vor Vestteyn Marck Penninge Soltwedelscher Weringe, de ehme von den Vorschrewenen Vorstendern Sünte Jürgen wol to dancke bethalet findt. Desse ene Marck Penninge Tynses vnd Renthen schall Heine Böck edder Besitter des Erfen den Vorbenandten Vorstendern edder eren nakömelingen alle Jahrlickes betalen vppe Wynachten, sunder Vertoch vnd weddersprække, vnd de erste Tyns schall anstan to Wynachten negeft tokommende, vort över ein Jahr. Ock so hebben de Vorbenandten Vorstender Sünte Jürgen vor sick vndt vor ere nahekömelinge van Sünte Jürgen wegen tostet Heine Böcke vnd Besitter des Erfen enes wedderkopes der vorseuenen Renthe vor Vestteyn Marck Penninge Soltwedelscher Weringe, vnd den Wedderkop schall ernander Heine Bock edder Besitter des Erfen ein Verndel Jahres to vorne verkündegen vnd des nechsten Verndel Jahres na der verkündinge, den Vorstenderen Sünte Jürgen, de denne syn, de Vestteyn Marck Penninge vnd ok de Renthe, de vallen ifs na der tyd torekende, vull vndt all betalen; wann dat also geschehen ifs, So schall de ene Marck Penninge Jahrlickes Tynses vnd Renten wedder ledich vnd los wesen deme jennen, deme dat vorschrewen Erue denne höret. To tüge dessen vorseuenen Stücke hebbe wy vfer Stadt-Insiegel willicken hengen laten in desen Brieff; Gegeben na Godes Bort Vierteynhundert Jar, darna in deme Sesse vnd twintigsten Jare, des Freydages vor Sünte Andreas Dage des hilgen Apostels.

Beßmann's Beschreib. a. a. D. Sp. 93, 94.